Katholische Pfarrkirche Sankt Martinus in Richrath

Schlagwörter: Pfarrkirche, Glockenturm, Kirchturm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Langenfeld (Rhld.) (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Kirchturm St. Martinus in Langenfeld-Richrath (2016)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer

Die Pfarrgemeinde Richrath zählt zu den ältesten Pfarrgemeinden im Bergischen Land. Vorgängerbauten der heutigen Pfarrkirche lassen sich bis ins zehnte Jahrhundert nachweisen. Die Pfarrgemeinde wurde 2011 mit anderen Langenfelder Kirchengemeinden fusioniert und trägt seitdem den Namen St. Josef und Martin. Die Pfarrkirche in Richrath ist heute unter dem Namen St. Martinus und St. Martin zu finden.

Bereits im achten Jahrhundert soll sich in Richrath eine Kirche befunden haben. Dieser womöglich hölzerne Vorgängerbau konnte allerdings bis heute nicht nachgewiesen werden, ist aber aufgrund von gefundenen Gräbern aus dem achten Jahrhundert plausibel.
Ein erster gesicherter Vorgängerbau stammt aus dem zehnten Jahrhundert. Es handelte sich dabei um einen rechteckigen Steinbau, dessen ursprüngliche Größe nicht genau ermittelt werden kann.
Im zwölften Jahrhundert folgte ein größerer Neubau, dessen Kirchturm bis heute erhalten ist. Es handelt sich somit um eines der ältesten Gebäude in Langenfeld. Der 44 Meter hohe Kirchturm war Teil eines etwa 25 Meter langen Kirchenschiff, das vermutlich später, mit einer angefügten Apsis, um wenige Meter verlängert wurde.
Der Pfarrer Hermann Ludovici (1731-1802) veranlasste 1792 den Abriss der inzwischen baufälligen Kirche und einen spätbarocken Neubau beziehungsweise Anbau am bestehenden Kirchturm, der so erhalten blieb. Doch knapp hundert Jahre später musste auch dieser Bau einer neuromanischen Kirche weichen, die in den Jahren 1894 und 1895 erbaut wurde.

In den 1960er Jahren wurde erneut der Vorgängerbau, die neuromanische Kirche, durch einen Neubau ersetzt. Diese 1967 fertiggestellte und bis heute erhaltene Kirche stellt somit mindestens den fünften Kirchenbau in Richrath dar. In diesen Bau wurde der romanische Kirchturm aus dem elften Jahrhundert miteinbezogen. Ebenfalls werden auf dem Platz vor dem Kirchturm die Grundrisse der Vorgängerbauten durch verschiedene Pflasterungen kenntlich gemacht.

Die Lage von Richrath am Mauspfad, einer historischen Fernstraße und einem alten Handelsweg, wirkte sich vermutlich positiv auf

die Entwicklung der Kirchengemeinde aus.

Denkmalschutz

Der Turm von Sank Martinus ist als Objekt „Turm der Pfarrkirche Sankt Martin, Wolfhagener Straße 2“ in die Denkmalliste der Stadt Langefeld eingetragen (Denkmalliste der Stadt Langenfeld, Rhld., S. 2).

(Robert Gansen, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2020)

Internet

www.langenfeld.de: Denkmalliste der Stadt Langenfeld, Rhld., Stand Oktober 2019 (abgerufen 30.01.2020)
www.kklangenfeld.de: Kirche St. Martin (abgerufen 30.01.2020)
de.wikipedia.org: St. Martinus (abgerufen 30.01.2020)
www.rp-onlinde.de: Zu St. Martin gehört Langenfelds ältester Bau (abgerufen 30.01.2020)

Katholische Pfarrkirche Sankt Martinus in Richrath

Schlagwörter: Pfarrkirche, Glockenturm, Kirchturm
Straße / Hausnummer: Kaiserstraße 28
Ort: 40764 Langenfeld - Richrath
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 999
Koordinate WGS84: 51° 07 46,57 N: 6° 56 39,86 O / 51,1296°N: 6,9444°O
Koordinate UTM: 32.356.168,40 m: 5.666.246,43 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.566.152,85 m: 5.666.488,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Robert Gansen (2020), „Katholische Pfarrkirche Sankt Martinus in Richrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261855 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**